

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Westen / Lindenthal / Ehrenfeld
19./20. Juni 2026 | 25. Woche | 5. Jahrgang

So erreichen Sie uns

EXPRESS Die Woche

QR-Code

Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Private (Klein-)Anzeigen:

(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:

gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:

EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

ANZEIGE

Im Auftrag der

Stadt Köln

SWA KÖLN

SOZIALE WOHNRAUMAGENTUR

Diakonie Michaelshoven

Vermieten ohne Herzklopfen.

Sie wollen mit Ihrer Immobilie in Köln Gutes tun?
Wir ermöglichen Ihnen eine stressfreie Vermietung.

Sichere Miete: Wir garantieren die Zahlungen.

Sicherer Service: Wir kümmern uns um die Mieter.

Sicherer Partner: Die Soziale Wohnraumagentur Köln.

Mehr Infos hier:

QR-Code

Kontakt: Ina Winkler | 0221 9956-4424
l.winkler@diakonie-michaelshoven.de

ANZEIGE

VR-Immobilien

Bonn Rhein-Sieg

LIND⁶ – Wohnen im Wierfeld

In attraktiver Lage von Porz-Lind

Energieeffizient. Barrierearm. Komfortabel.

6 hochwertige Eigentumswohnungen

2-4 Zimmer mit Wohnflächen von ca. 61 m² bis ca. 125 m²

Personenaufzug mit rollstuhlgerechter Türbreite

Energieeffizienzklasse A+

Kontakt

Benjamin Westphal

T 02241 9998-997

benjamin.westphal@vr-immobilien-brs.de

vr-immobilien-brs.de

Parkautomaten manipuliert

Köln. Die Polizei Köln warnt vor einer neuen Betrugsmasche, bei der die Täter mit manipulierten NFC-Kartenlesegeräten Geld von Autofahrern an Parkautomaten erbeuten. Dabei wird ein eigenes Lesegerät über dem originalen Bezahlfeld des Automaten befestigt, was nur schwer zu erkennen ist. Sobald ein Parkticket kontaktlos bezahlt werden soll, bucht das manipulierte Gerät einen zuvor einprogrammierten Betrag ab.

Zuletzt stellte die Polizei der Innenstadt die Polizei ein solches Gerät auf dem Parkplatz am Hauptbahnhof sicher. Ein 44-jähriger Mann hatte zuvor versucht, sein Ticket mit dem Mobiltelefon zu bezahlen und bemerkte kurz darauf eine verdächtige Abbuchung von seinem Konto, woraufhin er die Polizei informierte. Während des Einsatzes meldeten sich zwei weitere Männer, die ebenfalls Opfer der Masche geworden waren. Die Ermittler schließen nicht aus, dass weitere manipulierte Geräte im Umlauf sind.

Die Polizei rät, Parkautomaten vor dem Bezahlen auf bauliche Veränderungen zu überprüfen. Im Zweifel sollte man mit Bargeld oder über offizielle Park-Apps bezahlen und den Automaten nicht nutzen, wenn etwas ungewöhnlich erscheint. Wenn der Automat verdächtig erscheint, sollte der Parkplatzbetreiber informiert werden. Bei verdächtigen Kontobewegungen sollten Betroffene sofort ihre Bank kontaktieren und Anzeige bei der Polizei erstatten. (red)

Ein manipuliertes Kartenlesegerät an einem Parkscheinautomaten. Foto: Polizei Köln

Welche Küchen der 48 Teilnehmernationen unsere Stadt zu bieten hat

So schmeckt die WM in Köln

Foto: mithilfe von KI erstellt

Ausbau von Schulstraßen kommt kaum voran

von DIRK RIBE

Köln. Die Stadt Köln will weitere Schulstraßen einrichten, kommt beim Ausbau aber nur langsam voran. Wie aus einer Mitteilung der Verwaltung hervorgeht, wurden rund 300 Schulstandorte auf ihre Eignung geprüft. An etwa 180 Schulen wären die zeitweisen Straßensperren für den Autoverkehr zu Schulbeginn und Schulschluss möglich. Vorrang sollen dabei Grundschulen haben.

Für drei Standorte – Lochnerstraße (Innenstadt), Kretzerstraße (Nippes) und Horststraße (Mülheim) – laufen bereits Verfahren. Die Umsetzung soll zum Schuljahresbeginn 2026/27 erfolgen. Darüber hinaus wer-

den derzeit 14 weitere Standorte geprüft: Balthasarstraße und Gilbachstraße (Innenstadt), Otterweg und Stenzelbergstraße (Lindenthal), Altonaer Straße und Steinberger Straße (Nippes), Adolph-Kolping-Straße und Kupfergasse (Porz), Andreas-Hermes-Straße, Kapitelstraße und Volberger Weg (Kalk) sowie Diependahlstraße (Mülheim). Auch für die Grundschule an der Gutnickstraße in Chorweiler sieht die Verwaltung Potenzial, will den Standort aber erst nach Abschluss der Sanierung vertieft betrachten.

Als größtes Hindernis für einen schnelleren Ausbau nennt die Stadt den Personalmangel. Die Einrichtung einer Schulstraße dauert derzeit rund zehn

Monate und erfordert ein aufwendiges Verfahren mit Beteiligung von Anwohnern und Politik. Weil zusätzliche Stellen nicht geschaffen wurden, rechnet die Verwaltung damit, stattdessen lediglich zwei bis drei neue Schulstraßen pro Jahr umsetzen zu können. Obwohl geprüft wird, ob sich Schulstraßen künftig schneller über das Verkehrsrecht anordnen lassen, erwartet die Stadt daraus derzeit keinen wesentlichen Zeitgewinn.

Derzeit gibt es vier Schulstraßen in Köln, die sich an der Vincenz-Statz-Grundschule in Ehrenfeld, der Maria-Montessori-Schule in Ossendorf, der Rosenmaarschule in Höhenhaus und an der Grundschule Diesterwegstraße in Brück befinden.

Eine der bislang vier Kölner Schulstraßen befindet sich in der Lindenbornstraße (Vincenz-Statz-Grundschule). Foto: Goyert

SANKT KATHARINEN HOSPITAL FRECHEN

10 Jahre Klinik für Orthopädie und Sportmedizin

Vorträge:

Entwicklung und Aussichten

Moderne Knie- und Hüftendoprothetik

Robotik

am 23. Juni • um 17:00 Uhr

im Konferenzraum • Untergeschoss

Freier Eintritt

St. Katharinen-Hospital GmbH

Kapellenstraße 1 - 5 • 50226 Frechen

orthopaedie-frechen.de

Chefärztin Dr. M. Braun

QR-Code

Grashüpfer, Falter & Libellen: Neues Gutachten lässt Verhandlung platzen



FC-Präsident Jörn Stobbe und Finanzgeschäftsführer Philipp Türoff (r.) sprechen über Pläne im Geißbockheim. Foto: Bödeker

Ausbau Geißbockheim: Wie geht es weiter?

Seit zwölf Jahren kämpft der 1. FC Köln darum, am Geißbockheim die Bedingungen zu verbessern. Jetzt war die Hoffnung groß, dass endlich Klarheit geschaffen wird. Doch das Obergerverwaltungsgericht Münster (OVG) hat eine Verhandlung kurzfristig abgesagt.

VON UWE BÖDEKER

Köln. Es ist der nächste Nackenschlag für den 1. FC Köln. Das Thema Geißbockheim-Ausbau wird sich erneut hinausziehen. Ob es jemals eine Lösung gibt, steht in den Sternen. Als Begründung für die Absage des Termins gab das Gericht an: „Am heutigen Nachmittag ist eine Stellungnahme der Antragsteller zu Artenschutzfragen eingegangen, die weitere Aufklärung erfordert.“ Aus zwölf Jahren werden jetzt deutlich mehr! Wann ein neuer Termin stattfindet, ist aktuell nicht klar. Hinter der Klage aus dem Jahr 2020 stehen die Bürgerinitiative „Grüngürtel für alle“ (BI) und der BUND NRW. Auf Anfrage bezeichnete Friedmund Skorzinski von der BI das Gutachten als einen „Hammer“. Es sei erst kurzfristig verfügbar gewesen und sei dann sofort von den Rechtsanwälten vorgelegt worden.

Zuerst Fassungslosigkeit und Frust bei den FC-Bossen.

Einen Tag später meldete sich Oliver Seeck (52) zu Wort. Der Sportausschussvorsitzende der Stadt Köln, SPD-Politiker und Aufsichtsratsvorsitzende der Kölner Sportstätten, sagte gegenüber EXPRESS: „Die gestrige Absage des Obergerverwaltungsgerichts Münster für die angesetzte Verhandlung über den Ausbau des Trainingszentrums am Geißbockheim hat mich fassungslos und, ehrlich gesagt, tief frustriert zurückgelassen.“

Seeck weiß, was die Absage erst einmal bedeutet: „Wieder einmal wird eine Entscheidung vertagt, wieder einmal müssen alle Beteiligten auf Klarheit warten – und wieder einmal ist ein Ende dieser juristischen Hängepartie nicht absehbar.“ Die Begründung des Gerichts empfindet der 52-Jährige als



Das Geißbockheim liegt in einem Landschaftsschutzgebiet. Foto: Uwe Weiser

besonders bitter: „Naturschützer haben kurzfristig neue Argumente zum Artenschutzgutachten eingebracht – es geht um Tagfalter, Grashüpfer und Libellen. Ich zweifle nicht daran, dass auch Fragen des Artenschutzes ernst zu nehmen sind. Aber was hier passiert, ist eine systematische Blockade eines Verfahrens, das seit über zwölf Jahren läuft. Das OVG hatte bereits 2022 ein Urteil gesprochen, das vom Bundesverwaltungsgericht Leipzig im April 2024 aufgehoben und zur erneuten Entscheidung zurückverwiesen wurde. Und nun? Wieder eine Verschiebung auf unbestimmte Zeit.“

Als „fassungslos“ beschrieb Geschäftsführer Philipp Türoff seine erste Reaktion, als ihn die Nachricht am Abend erreichte: „Ich war sehr überrascht, habe nicht damit gerechnet, am Abend vor dem Termin eine Absage zu bekommen.“

Das ewige Hickhack um den Geißbockheim-Ausbau geht also in die nächste unrühmliche Runde. Bereits seit zwölf Jahren kämpft der FC darum, die Bedingungen vor Ort zu verbessern. Nun herrscht weiter Ungewissheit, die jahrelange Hängepartie geht weiter.

Türoff rechnet erneut mit „einigen Monaten“ Verzögerung. „Es ist schon erstaunlich, wie viele Wendungen so etwas nehmen kann. Es ist aber nicht viel zu machen, es bringt nichts, zu toben. Für uns ist

auch keine Welt zusammengebrochen“, sagt der Geschäftsführer, der aber schon mit einem positiven Urteil für den FC gerechnet hätte.

So aber muss sich der Klub weiter gedulden. Davon ungeachtet sollen bald aber schon die Bagger für das neue Leistungszentrum anrücken, bestätigt Türoff: „Wir werden nicht den Baubeginn aufschieben.“

Was es dann jetzt braucht, sind Fußballplätze – so schnell wie möglich. Da rücken nun, mehr denn je, die beiden Satelliten-Plätze in den Fokus. Am Fort VI am Decksteiner Weiher gibt es einen Ascheplatz, der zu einem Kunstrasenfeld umgebaut wird.

Jetzt sucht der FC vermehrt Satellitenplätze in der näheren Umgebung

Nachdem der neuerliche Geißbockheim-Schock etwas sacken konnte, zeigen sich die FC-Bosse wenige Tage später kämpferisch. FC-Präsident Jörn Stobbe sagte einen Tag später in einer Medienrunde: „Wir stehen nicht wie das Kaninchen vor der Schlange. Wir werden aktiv und errichten das wunderschöne Leistungszentrum. Wir haben eine Baugenehmigung und einen klaren Plan, wie wir das finanzieren.“ Der Spatenstich soll spätestens im Frühjahr 2027 erfolgen.

Da dadurch ein Fußballplatz (Kunstrasen neben dem Franz-

Kremer-Stadion) wegfällt, setzt der FC verstärkt nicht nur auf die erwähnten Satellitenplätze in der Nähe des Geißbockheims. Es gibt noch weitere Flächen in der Umgebung. „Jetzt geht es ganz knallhart darum, Plätze zu bekommen“, so Stobbe. Er ist mehr als zuversichtlich, dass bald alles klargemacht wird.

„Wir haben Klarheit und sehen auch eine ganz klare Unterstützung für diese Satellitenplätze in der Kölner Politik. Das sieht bei manchen Lösungen konkreter aus, bei manchen nicht. Den Austausch werden wir jetzt konkretisieren. Wir werden mit der Verwaltung also konkret über mögliche Satellitenplätze sprechen. Die Uhr tickt jetzt. Wir platzen aus allen Nähten und ich bin sehr zuversichtlich, dass wir die Plätze bekommen.“

Die FC-Bosse haben also einen Plan. Ob er aufgeht, wird sich in den nächsten Monaten zeigen.

Mit dem neuen Gebäude wird auf jeden Fall begonnen. Es soll ein Quantensprung für den FC werden. Finanzgeschäftsführer Philipp Türoff sagt: „Das Gebäude hat Funktionalitäten, die andere Bundesligaklubs schon seit Jahren haben. Wir bekommen neue Physioräume und bessere Trainingsmöglichkeiten. Knapp die Hälfte der Räumlichkeiten wird für die Profis sein. Da machen wir einen absoluten Quantensprung.“

OPHIRUM

Deutschlands größter Filialist

**REKORDSTÄNDE
IM GOLDPREIS!
JETZT IHR ALTGOLD
VERKAUFEN!**

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN

KÖLN
HAUPTSTR. 39-41

GOLDFUXX AACHEN
Büchel 22-24
52062 Aachen

GOLDFUXX HILDEN
Heiligenstr. 8
40721 Hilden

GOLDFUXX DÜSSELDORF
Friedrichstr. 108
40217 Düsseldorf

**WIR STELLEN EIN!
JETZT BEWERBEN:**

www.ophirum.de

HILFE IM
Trauerfall

Gedenkportal

*Wir bieten Ihnen einen
würdevollen und
unvergesslichen Abschied
von Ihren Liebstem.*

Bestattungen **SCHWARZ**
0221/ 708 71 38
Fühlingen und Heimersdorf

Bestattungen **DECKER**
0221/ 978 22 02
Warringen

Bestattungen **LAUFF**
0221/ 79 48 12
Roggendorf/Thenhoven

www.bestattungen-schwarz.com

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.
seit 1876 im Familienbetrieb

Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12

**Fragen zum
Erbrecht?**

Sachkundiger Rat durch
Rechtsanwalt Reza Ghaziaskar
aus Köln

Nähere Infos
0221 - 958 45 90
info@ahlbach.com
Venloer Str. 685
50827 Köln

Erstberatung für Sie kostenlos

Donnerstag 25.06.2026

Anmeldung ist telefonisch erforderlich.

AHLBACH FORUM
ahlbach.com

**Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können.**

Jean Paul

**Schmuckstück
unterm Hammer**

Die historischen Schaufelräder sind die markantesten Merkmale des Bootes.

Foto: zVg

Köln. Eines der letzten Schaufelraddampferschiffe kommt unter den Hammer. Der 1926 vom Stapel gelaufene Schaufelraddampfer, der sieben Jahrzehnte lang unter der Flagge der Köln-Düsseldorfer Deutschen Rheinschiffahrt (KD) auf den deutschen Wasserstraßen unterwegs war, ist auf der Suche nach einem neuen Besitzer. Der historische Raddampfer, welcher seit 1996 unter dem Schiffsnamen „De Majesteit“ in Rotterdam liegt, ist seit 30 Jahren das ganz besondere Highlight und schon millionenfach fotografiert worden. Zum 100. Geburtstag wird

das fahrtüchtige 750-PS-Dampfschiff versteigert, das immer noch mit der originalen Dampfmaschine betrieben wird. Seit dem 17. Juni können Gebote über die Plattform Troostwijk Auctions abgegeben werden. Das Startgebot für das historische Schiff liegt bei 900.000 Euro.

„De Majesteit“ hat 82 Meter Länge und Platz für 600 Passagiere

„Wir wollen das 100-jährige Schiffsjubiläum nutzen, um nach drei Jahrzehnten das Schiff eventuell wieder auf ei-

nen neuen Kurs zu bringen“, so Klemens Key, der das historische Schmuckstück vor 30 Jahren mit seiner Frau Christine gekauft hat. Das 1926 getaufte Schiff „Rheinland“ wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört, kehrte aber nach einem kurzen Werftaufenthalt bis 1996 mit dem Namen „Rüdesheim“ zurück in den Fahrdienst der KD. „Das Schiff ist in einem tadellosen Zustand und kann jederzeit von Rotterdam in seinen neuen Heimathafen einlaufen“, beschreibt das Reederei-Ehepaar Keys. Bis zum 24. Juni, 14 Uhr, können noch Gebote abgegeben werden

Banksy-Werke im Rhein-Center

Weiden. Das Rhein-Center (Aachener Straße 1253) präsentiert eine Ausstellung rund um den bekannten Street-Art-Künstler Banksy. Besucher können sich ab sofort im ersten Obergeschoss des Einkaufszentrums berühmte Werke des Briten anschauen. Der Eintritt ist kostenlos. Gezeigt werden bei „Banksy – Gesetzlose Kunst“ handgemalte und originalgetreue Rekonstruktionen des anonymen Künstlers, darunter „Girl with Balloon“, „Flower Thrower“ oder „Monkey Queen“. Angefertigt wurden sie von internationalen Künstlern aus Berlin, New York und Warschau. Installationen und Multimedia ergänzen die unautorisierte Ausstellung. Laut Veranstalter ist Banksy sich der Ausstellung bewusst und hat keine Einwände gegen ihre Eröffnung erhoben. Banksy ist seit vielen Jahren einer der bekanntesten Street-Art-Künstler, der weltweit aktiv ist. Er zeichnet sich dabei häufig durch ironische und satirische Botschaften aus und kritisiert Politik und Gesellschaft. Die Ausstellung wird noch bis zum 4. September 2026. (red.)

IMMOBILIEN-FIRMA WOLLTE SIE RAUSHABEN

Erleichtert! Mama (101) darf bleiben

Bickendorf. Nach Monaten der Ungewissheit steht für Lilly Rostock und ihre Familie fest: Die demenzkranke Seniorin darf in ihrer Wohnung bleiben. Das Amtsgericht wies die Räumungsklage einer Immobiliengesellschaft aufgrund von Neubauplänen ab. Der Fall hatte deutschlandweit für Aufsehen gesorgt. Für die inzwischen 101-Jährige, die seit 1969 in dem Haus lebt, endet damit zunächst eine juristische Zitterpartie – und für ihre Angehörigen eine Phase, die sie als existenziell bedrohlich empfanden.

Das Alter und der Gesundheitszustand der betagten Kölnerin spielten bei der Entscheidung der Richterin am Ende gar keine Rolle. Bereits aus formellen Gründen sei die Kündigung nichtig. Demnach hätte die Immobilienfirma nicht ausreichend argumentiert, warum die Mieter gerade jetzt ausziehen sollten. Die bloßen Pläne für ein Neubauprojekt in der Zukunft reichten demnach nicht aus. Rechtskräftig ist das Urteil nicht, eine Berufung zum Landgericht ist möglich. Für Tochter Brigitte Rostock ist das Urteil ein wichtiger Etappensieg. „Ich freue mich so für meine Mutter“, sagte sie unter Tränen, die Erleichterung sei groß. „Meine Mutter würde Luftsprünge machen, wenn sie das könnte“, so die Tochter weiter. Sie dürfe in ihrer gewohnten Umgebung bleiben: „Hier kennt sie alles, die Nachbarschaft, die Ärzte,

das ist extrem wichtig für meine Mutter.“

Auslöser des Konflikts waren Neubaupläne der Eigentümerin. Im Dezember 2024 erhielten alle Bewohner ein Schreiben, in dem ein Abriss der Gebäude angekündigt wurde. Mitte Februar 2025 folgte die offizielle Kündigung der Mietverhältnisse zum 30. November 2025. Begründet wurde die Kündigung damit, dass die Fortsetzung der Mietverhältnisse eine angemessene wirtschaftliche Verwertung verhindere und der Immobilienfirma dadurch erhebliche Nachteile entstünden. Ein Anwalt der Immobilienfirma hatte im Vorfeld betont, man sei sich der besonderen Belastung für eine hochbetagte Mieterin bewusst. Man habe Mutter und Tochter eine adäquate Ersatzwohnung in der Nähe angeboten. Ein Umzug, so argumentierten die Angehörigen, würde die fragile Orientierung, die Lilly Rostock in ihrer vertrauten Umgebung noch hat, zerstören. Mit Hilfe des Kölner Miet-Aktivistin Kalle Gerigk, der einen Fachanwalt vermittelte, wurde diese nun abgewiesen. Einer möglichen Berufung sehen die Kinder nun gelassen entgegen, zumal der Gesundheitszustand der Mutter im Urteil nur vorerst ausgeklammert worden sei. Einen Wermutstropfen: Fast alle übrigen Mieter sind bereits ausgezogen. Da die ausgesprochene Kündigung nicht rechtens war, hätten vorerst alle Bewohner bleiben dürfen. (hpu.)



Oma Lilly (l.) mit Tochter zu Hause auf dem Sofa. Foto: Hans-Willi Hermans

Sanierung Bahnhof Belvedere: Jahrelanger Rechtsstreit vorbei

Umstrittene Platane bleibt endgültig stehen

Im Sonnenlicht und im wuchernden Grün ist der ehemalige Bahnhof Belvedere ein idyllischer Ort. Das denkmalgeschützte Bahnhofsgebäude und die dicht neben ihm hochgewachsene Platane stehen dort in friedlicher Co-Existenz. Und das wird so bleiben, obwohl ihre Wurzeln und Äste das Denkmal gefährden. Die Stadtverwaltung hat die Genehmigung, sie zu fällen, zurückgenommen. Die Stadt Köln und der Naturschutzverband haben ihren Rechtsstreit darüber vor dem Verwaltungsgericht für erledigt erklärt.

VON SUSANNE ESCH

Müngersdorf. Das Gericht hat der Stadt signalisiert, dass ihre Genehmigung, den Baum zu fällen, rechtswidrig ist und die Klage des BUND dagegen vermutlich erfolgreich sein wird. Es hat seine Einschätzung damit begründet, dass nicht hinreichend feststehe, ob die Wurzeln und Äste das denkmalgeschützte Gebäude tatsächlich beschädigen. Der Gefahr könne mit einem intensiveren Monitoring oder einer regelmäßigen Baumpflege begegnet werden. Die Gefahr sei somit eher abstrakt und nicht konkret genug. Eine unmittelbar bevorstehende Schädigung sei aber Voraussetzung dafür, dass der Denkmalschutz schwerer wiege als der Naturschutz. Nur dann bestünde das erforderliche überwiegende öffentliche Interesse an der Fällung im Landschaftsschutzgebiet. Der über zehn Jahre dauernde Streit ist somit beendet.

Der Förderverein Bahnhof Belvedere, der sich seit seiner Gründung im Jahr 2010 für die Sanierung des ältesten erhaltenen Bahnhofsgebäudes in Deutschland einsetzt, trägt es mit Fassung. „Man muss wissen, wann man verloren hat“, sagt Cornelia Weitekamp (Grüne), Mitglied der Bezirksvertretung Lindenthal und seit Kurzem auch im Förderverein Bahnhof Belvedere. Ein Grund für die entspannte Haltung ist, dass es Zusagen für Fördermittel gibt, die die Sanierung auch künftig finanziell absichern, trotz der Platane und der von

ihr jedenfalls langfristig ausgehenden Gefahr.

Und so blickt der Verein nun nach vorn und ist mittlerweile ein ganzes Stück weiter mit der Sanierung: Ein Turm ist errichtet, in dem sich ein Aufzug für den barrierefreien Zugang und eine weitere Treppe als zweiter Fluchtweg befinden werden, ebenso die verglaste Verbindungsbrücke zum Gebäude. Der Wintergarten hat bodentiefe, denkmalgetreue Fenster erhalten. Eine Wärmepumpe ist installiert, nebst den dafür nötigen Brunnen. Die Versorgungsleitungen für die Heizungen sind durch das Haus gelegt. Derzeit werden die Decken für den Brandschutz ertüchtigt. Dann sollen die Elektroinstallationen folgen sowie die Ent- und Versorgungsleitungen gelegt werden. Der eingelagerte Steingutfußboden soll wieder verlegt werden. Man hoffe nun, die Sanierung im kommenden Jahr abzuschließen.

Mit den Prozesskosten hätte man einen ganzen Wald pflanzen können.

Sie hat sehr viel mehr Kraft gekostet, als der Förderverein sich ausgemalt hatte. Zwecks Sanierung hat er die Erbpacht für das 1839 erbaute älteste erhaltene Bahnhofsgebäude in Deutschland übernommen, das der Stadt gehört. Der Verein bekam viel Unterstützung, konnte Spenden, Fördergelder und Finanzierungszusagen bei Bund, Land und Stiftungen einsammeln – 1,5 Millionen Euro – und wurde für sein Engagement



Cornelia Weitekamp und Sebastian Engelhardt am neu verglasten Wintergarten. Fotos: Esch

mit dem Deutschen Preis für Denkmalschutz ausgezeichnet.

Doch mit Beginn der Bauarbeiten begann auch der Ärger, konkret mit Baumschützern: Denn das Bahnhofsgebäude war bei seinem Bau als Beiwerk mit zwölf Schirmplatanen versehen worden, die längst nicht mehr komplett waren. Die sieben verbliebenen Bäume hatten mangels Rückschnitt im Laufe der Jahrzehnte das Bahnhofsdach überwuchert und das Gebäude unterwurzelt. Statiker und Bauleiter waren sich einig, dass dies irreparable Schäden verursachen würde und die zwei besonders dicht am Gebäude wachsenden Platanen gefällt werden müssten. Als das Liegenschaftsamt im Jahr 2014 einen Antrag stellte, sie zu fällen, widersprach allerdings der „Beirat der Unteren Naturschutzbehörde“ der Stadt, weil die Bäume im Landschaftsschutzgebiet stehen. Das Um-

weltamt untersagte die Fällung und es entbrannte ein Streit darüber, ob die besonders dicht am Gebäude stehende Platane mithilfe gewisser Schutzvorrichtungen um die Wurzeln stehen bleiben könnte oder gefällt werden müsse, worauf insbesondere die Fördergeldgeber pochten.

Schließlich wandten sich die Denkmalschützer hilfesuchend an den Petitionsausschuss des Landes, der nach Ortsterminen und einem weiteren wissenschaftlichen Gutachten auf die Fällung des Baumes drängte, ebenso wie die damalige Oberbürgermeisterin Reker und der Umweltausschuss des Rates. Doch der Beirat der Unteren Naturschutzbehörde und das Umweltamt weigerten sich weiter, die Fällung zu genehmigen. Als Oberbürgermeisterin Reker das Amt nun anweisen wollte, das zu tun, wurde sie von der Bezirksregierung zurückgepfiff-

fen, die dann aber vom Vorsitzenden des Petitionsausschusses umgestimmt wurde. Die Stadt genehmigte die Fällung letztlich – und der BUND zog dagegen vor Gericht.

Die Denkmalschützer geben sich nun geschlagen – mit einer gewissen Fassungslosigkeit über den aus dem Ruder gelaufenen Kampf um einen einzelnen fraglos ungünstig stehenden Baum. Die ehemalige Bezirksvertreterin Marliese Berthmann (CDU) brachte es in der Bezirksvertretung Lindenthal auf den Punkt: „Mit dem Geld, das der Streit um die Platane gekostet hat, hätte man einen ganzen Wald pflanzen können.“ Die ehemalige Dombaumeisterin Barbara Schock-Werner, Mitglied im Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, bezifferte die Kosten auf „mindestens 300.000 Euro aus Steuergeldern“.

Fensterputzer / Glasreiniger

hat noch Kapazitäten frei

02463-9749844

Dahmen-Glasreinigung
dahmen-glasreinigung.de
privat & gewerblich

aktuell und regional

Rheinische Anzeigenblätter.de

MACON

Ihr Entsorger vor Ort!

- Entsorgungszentrum für private und gewerbliche Abfallannahme
- Containerservice von 3 - 36 cbm

MACON GmbH

Marie-Curie-Straße 6
50259 Pulheim
(Gewerbegebiet Brauweiler)

Tel. 02 21 - 7 00 97 00
Fax 02 21 - 7 00 97 97

www.macon-koeln.de
info@macon-koeln.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7:00 - 17:00 Uhr
Sa. 8:00 - 12:00 Uhr

ec

electronic cash

Entsorgungsfachbetrieb
Sondermüll

021 21 400 0170
Entsorgungszentrum
Tollenseestraße 10
50677 Köln



19% MwSt. GESCHENKT
auf Überdachungen und Sonnenschutz

20. bis 27. Juni Aktionswoche

Profitieren Sie während unserer Sommeraktionswoche von unserem Mehrwertsteuer-Geschenk auf Überdachungen und Sonnenschutz. Am Wochenende begrüßen wir Sie außerdem mit Bratwurst vom Grill und Kaffee & Kuchen.

- ✓ **Größtes Angebot** an Überdachungen
- ✓ **Best-Deal-Garantie**
- ✓ **Am Wochenende Grill mit Bratwurst & Brötchen**
- ✓ **Kaffee & Kuchen**
- ✓ **Spielecke für die kleinen Gäste**

Verasol Köln

Bonner Wall 35 A +49 (0) 221 7182260

50677 Köln verasol.de

Aktionszeitraum: 20. bis 27. Juni 2026. Der gewährte Nachlass entspricht dem enthaltenen Mehrwertsteueranteil. Die Aktion gilt ausschließlich für den Produktpreis, Montagekosten sind ausgeschlossen. Gültig für Neuaufträge während des Aktionszeitraums.

Überdachungen

Gartenzimmer

Sonnenschutz

verasol.de

Jetzt Beratungstermin sichern und Wartezeiten vermeiden



Express - Die Woche liefert Restaurant-Tipps für alle 48 Teilnehmernationen des Turniers

So schmeckt die WM in Köln

Köln. Die größte Fußball-WM aller Zeiten ist in vollem Gange. 48 Nationen kämpfen in den USA, in Kanada und Mexiko um den Titel, entsprechend viele Menschen unterschiedlichster Herkunft fiebern auch in Köln mit. Nur: In Kneipen, Bars und Restaurants werden aufgrund der nächtlichen Anstoßzeiten lediglich vereinzelte Spiele gezeigt. Wo kann man also zumindest vor oder nach den Partien zusammenkommen, um sich mit Gleichgesinnten über die Ergebnisse der jeweiligen Lieblingsmannschaft auszutauschen? Ganz einfach: In den jeweiligen Restaurants der teilnehmenden Länder, von denen Köln viele zu bieten hat. Dort lässt sich wunderbar über das aktuelle Fußballgeschehen plaudern und gleichzeitig das jeweilige Nationalgericht genießen. Express - Die Woche liefert deshalb einen Restaurant-Tipp für jedes der 48 teilnehmenden Länder und benennt die jeweiligen Nationalgerichte, nach WM-Gruppen sortiert:

von ALEXANDER BÜGE

Gruppe A
Mexiko
Enchilada Köln
Friesenstraße 80
50672 Köln
0221/42918201
enchilada.de/restaurants/koeln
Nationalgericht: Mole Poblano (Zartes Hühner- oder Truthahnfleisch)

Südafrika
Shaka Zulu
Limburger Straße 29
50672 Köln
0221/16862814
shaka-zulu.de
Nationalgericht: Bobotie (Würziger Hackfleischauflauf)

Südkorea
Hana Korean Kitchen
Hohenstaufenring 23
50674 Köln
0221/16868622
hana-korean-kitchen.de
Nationalgericht: Kimchi (Eingelegter Chinakohl)

Tschechien
Ein tschechisches Restaurant gibt es in Köln nicht, allerdings in Bonn:
Mainzer Str. 152
53179 Bonn
0228/349159
gasthaus-drachenburg.de
Nationalgericht: Vepřo-knedlo-zelo (Schweinefleisch, Knödel und Kraut)

Gruppe B
Kanada
O! Canada
Goethestraße 6-8, 51143 Köln
02203/1838574
ocanada-koln.de
Nationalgericht: Poutine (Pommes mit Bruchkäse und Bratensoße)

Bosnien-Herzegowina
Ćevapčići
Vogelsangerstr. 210
50825 Köln
0221/29941220
cevapcici.de
Nationalgericht: Bosanski Lonac (Eintopf mit Fleisch und Gemüse)

Katar
Ein katarisches Restaurant gibt es in Köln nicht. Arabische Küche kann aber im Al Salam genossen werden:
Al Salam,
Eifelplatz 4, 50677 Köln
0221/2019882
al-salam.de
Nationalgericht: Machboos (Reisgericht mit Hühnchen, Lamm oder Fisch samt orientalischer Gewürze)

Schweiz
Servus Colonia Alpina
Steinweg 12-14
50667 Köln
0221/29219250
servus-colonia-alpina.de
Nationalgericht: Käsefondue

Gruppe C
Brasilien
Pantanal Rodizio
Maybachstraße 22
50670 Köln
0221/1301767
pantanal-rodizio.de/koeln
Nationalgericht: Feijoada (Herzhafter Eintopf mit Fleisch und Bohnen)

Marokko
L'Argana Restaurant
Taunusstraße 13
51105 Köln
0221/42358133
largana-restaurant.de
Nationalgericht: Tajine (Orientalischer Schmortopf)

Haiti
Ein typisch haitianisches Restaurant gibt es in Köln nicht. Karibische Küche kann aber im Carlos genossen werden:
Carlos
Dürenerstraße 152
50931 Köln
0221/9907688
carloskoeln.de
Nationalgericht: Griot (Zart mariniertes, gekochtes und anschließend knusprig frittiertes Schweinefleisch)

Schottland
Scotia Spirit Köln
Friesenstraße 16a
50670 Köln
0221/78944370
scotia-spirit.de
Nationalgericht: Haggis (Herzhafter Pudding aus fein gehackten Schafsinnereien)

Gruppe D
USA
Americano Restaurant
Aachener Str. 704
50933 Köln
0221/42345523
americano-restaurant.de
Nationalgericht: Hamburger

Paraguay
Ein typisch paraguayisches Restaurant gibt es in Köln nicht. Südamerikanische Küche kann aber im Barito genossen werden.
Barito
Aachener Str. 59
50674 Köln
0221/169 218 65
barito.eu
Nationalgericht: Sopa Paraguaya (Herzhafter Maisauflauf)

Australien
Ein australisches Restaurant gibt es in Köln nicht, allerdings im oberbergischen Lindlar:
Outback Lindlar
Klauserstraße 77
51789 Köln
02266/9016530
outback-lindlar.de
Nationalgericht: Meat Pie (Pastete aus Blätterteig mit Rinderhackfleisch und Bratensauce)

Türkei
Restaurant Kilim
Keupstr. 69
51063 Köln
0221/616597
kilim-restaurant.de
Nationalgericht: Kebab (Grillspieß)

Gruppe E
Deutschland
Früh am Dom
Am Hof 12-18
50667 Köln
0221/261321
Nationalgericht: Bratwurst mit Sauerkraut

Curacao
Ein curacaorisches Restaurant gibt es in Köln nicht. Karibische Küche kann aber im Havana genossen werden:
Havana Restaurant und Bar
Neusser Str. 17
50670 Köln
0221/737769
havana-koeln.de
Nationalgericht: Keshi Yena (Käsekluge mit Fleisch gefüllt)

Elfenbeinküste
Ein elfenbeinküstentypisches Restaurant gibt es in Köln nicht. Westafrikanische Küche kann aber bei Just Try West Afro Soul Food genossen werden.

Just Try West Afro Soul Food
Venloer Str. 567
50825 Köln
0162/6886553
just-try-afro-soul-food.de
Nationalgericht: Foutou (Teigkugel aus gekochten Yamswurzeln oder Maniok mit Kochbananen und einer würzigen Erdnussöl- oder Gemüsesoße)

Ecuador
Ein ecuadorianisches Restaurant gibt es in Köln nicht. Südamerikanische Küche kann aber im El-Inca genossen werden.
El-Inca Restaurant
Görresstr. 2
50674 Köln
0221/245503
el-inca.de
Nationalgericht: Encebollado (Eintopf aus Thunfisch)

Gruppe F
Niederlande
Maria Eetcafe
Hans-Böckler-Platz 1-3
Köln 50672
0221/94657878
maria-eetcafe.de
Nationalgericht: Stampot (Eintopfgericht aus gestampften Kartoffeln und weiterem Gemüse)

Japan
Ito - Japanese Cuisine
Antwerpener Str. 15
50672 Köln
0221/3557327
ito-restaurant.de
Nationalgericht: Sushi (Erkalte-ter, gesäuerter Reis ergänzt mit rohem oder geräucherten Fisch)

Schweden
Schwedenbistro
Butzweilerstraße 51
50829 Köln
ikea.com/de/de/food/salesareas/restaurant
Nationalgericht: Köttbullar (Schwedische Fleischbällchen)

Tunesien
Medina Restaurant Köln
Luxemburger Straße 15
50674 Köln
0221/56091532
medinakoln.de
Nationalgericht: Couscous (Hartweizengrieß serviert mit Fleisch, Fisch oder Gemüse)

Gruppe G
Belgien
Maria Eetcafe
Hans-Böckler-Platz 1-3
Köln 50672
maria-eetcafe.de
Nationalgericht: Moules-frites (Miesmuscheln mit Pommes)

Ägypten
Kuschari König
Berenratherstraße 242
50939 Köln
0176/61955475
kuscharikoenig.de
Nationalgericht: Kuschari (Kombination von Reis, Linsen, Kichererbsen und Nudeln mit einer scharfen Tomaten-Knoblauch-Sauce und Röstzwiebeln)

Iran
YAS Restaurant
An Groß St. Martin 2
50667 Köln
0221/42345312
yas-restaurant.de
Nationalgericht: Tschelo Kabab (Safranreis und gegrilltes Fleisch)

Neuseeland
Ein neuseeländisches Restaurant gibt es in Köln nicht, allerdings ein australisches in Lindlar:
Outback Lindlar
Klauserstraße 77
51789 Lindlar
02266/9016530
outback-lindlar.de
Nationalgericht Neuseeland: Lammbraten

Gruppe H
Spanien
La Bodega Köln
Friesenstraße 51
50670 Köln
0221/2573610
la-bodega-koeln.de
Nationalgericht: Paella (Reispfannengericht mit Meeres-



Sich beim Essen mit Gleichgesinnten über die Fußball-WM auszutauschen, macht vielen Menschen großen Spaß. Foto: Mithilfe von KI erstellt

früchten, Fisch, Fleisch und Gemüse)

Kap Verde
Ein kapverdisches Restaurant gibt es in Köln nicht. Westafrikanische Küche kann aber bei Just Try West Afro Soul Food genossen werden:
Just Try West Afro Soul Food
Venloer Str. 567
50825 Köln
0162/6886553
Nationalgericht: Cachupa (Eintopf aus gestampftem Mais, Bohnen, Maniok, Süßkartoffeln und Kohl)

Saudi-Arabien
Mazaya Restaurant
Brunnenstraße 3
50969 Köln
0221/16939630
mazaya-koeln.de
Nationalgericht: Kabsa (Reisgericht mit Fleisch und Gewürzen)

Uruguay
Ein uruguayisches Restaurant gibt es in Köln nicht. Südamerikanische Küche kann aber im Barito genossen werden:
Barito
Aachener Str. 59
50674 Köln
0221/169 218 65
barito.eu
Nationalgericht: Chivito (Filet Mignon mit Mozzarella, Tomatenscheiben, Mayonnaise, Oliven, Schinken und hartgekochtem Ei im Brötchen)

Gruppe I
Frankreich
Maison Blue
Im Ferkulum 18-22
50678 Köln
0221/9328996
maisonblue-koeln.de
Nationalgericht: Ratatouille (Pflanzlicher Gemüsetopf mit Tomaten, Auberginen, Zucchini, Paprika und Kräutern)

Senegal
Ein senegalesisches Restaurant gibt es in Köln nicht. Westafrikanische Küche kann aber bei Just Try West Afro Soul Food

genossen werden:
Just Try West Afro Soul Food
Venloer Str. 567
50825 Köln
0162/6886553
Nationalgericht: Cachupa (Eintopf aus gestampftem Mais, Bohnen, Maniok, Süßkartoffeln und Kohl)

Irak
Saman Restaurant
Deutz-Kalker Str. 142
50679 Köln
0221/45366714
saman-restaurant.com
Nationalgericht: Masgouf (Ge-grillter Süßwasserfisch mit Gewürzen, Granatapfelsirup, Tamarinde und Zwiebeln)

Norwegen
Ein norwegisches Restaurant gibt es in Köln nicht. Küche aus Skandinavien kann allerdings in Düsseldorf bei Nords genossen werden:
Nords
Lindenstraße 73
40233 Düsseldorf
nordsrestaurant.com
Nationalgericht: Färikål (Eintopf aus Lamm- oder Hammelfleisch mit Weißkohlstücken und Pfefferkörnern)

Gruppe J
Argentinien
El Gaucho
Hohenstaufenring 29-37
50647 Köln
0221/246797
el-gaucha.de
Nationalgericht: Asado (Traditionelles Barbecue)

Algerien
Ein algerisches Restaurant gibt es in Köln nicht. Nordafrikanische Küche kann aber im Medina Restaurant genossen werden:
Medina Restaurant Köln
Luxemburger Straße 15
50674 Köln
0221/56091532
medinakoln.de
Nationalgericht Algerien: Couscous (Hartweizengrieß serviert mit Fleisch, Fisch oder Gemüse)

Österreich
Gruber's Restaurant
Clever Str. 32
50668 Köln
0221/7202670
grubersrestaurant.de
Nationalgericht: Wiener Schnitzel

Jordanien
Ein jordanisches Restaurant gibt es in Köln nicht. Arabische Küche kann aber im Al Salam genossen werden:
Al Salam
Eifelplatz 4
50677 Köln
0221/2019882
al-salam.de
Nationalgericht: Mansaf (Lammfleisch in einer Sauce aus Ziegenjoghurt mit Mandeln und Reis)

Gruppe K
Portugal
Restaurant Vasco da Gama
Liebigstraße 120
50823 Köln
0221/3566566
vascodagama.koeln
Nationalgericht: Bacalhau (Gesalzener und getrockneter Stockfisch)

DR Kongo
Ein kongorisches Restaurant gibt es in Köln nicht. Ostafrikanische Küche kann aber im Fasika genossen werden:
Fasika
Luxemburger Straße 17
50674 Köln
0221/4204891
fasikarestaurant.de
Nationalgericht: Chikwanges (In große Blätter gewickelte Knollen des Maniok-Baumes)

Usbekistan
Silk Road Restaurant
Karl-Berbuer-Platz 7-9
50678 Köln
0151/12355555
silk-road-koln.de
Nationalgericht: Plov (Reisgericht aus Lamm oder Rindfleisch mit Karotten, Zwiebeln und aromatischen Gewürzen)

Kolumbien
Ein kolumbianisches Restau-

rant gibt es in Köln nicht. Küche aus dem Nachbarland Peru kann aber bei Flor Y Canela genossen werden:
Flor Y Canela
Karolingerring 40
50678 Köln
0221/95811553
florycanela.de
Nationalgericht: Bandeja Paisa (Sehr reichhaltiger Fleisch-teller)

Gruppe L
England
Daisys
Gütergasse 21
51143 Köln
02203/9168124
daisys-cafe.de
Nationalgericht: Fish and Chips

Kroatien
Restaurant Slavia
Am Bollwerk 7
50667 Köln
0221/258 0716
slavia.de
Nationalgericht: Ćevapčići (Gegrillte Röllchen aus Hackfleisch mit Paprikapaste, Zwiebeln und Fladenbrot)

Ghana
Ein ghanaisches Restaurant gibt es in Köln nicht. Westafrikanische Küche kann aber bei Just Try West Afro Soul Food genossen werden:
Just Try West Afro Soul Food
Venloer Str. 567
50825 Köln
0162/6886553
just-try-afro-soul-food.de
Nationalgericht: Fufu (Gekochter Teig mit gestampftem Maniok und Kochbananen)

Panama
Ein panamaisches Restaurant gibt es in Köln nicht. Mittelamerikanische Küche kann aber bei El Carrito genossen werden:
El Carrito
Butzweilerstraße 35-39
50829 Köln
0221/66951414
el-carrito.de
Nationalgericht: Sancocho de Gallina (Herzhafter Eintopf mit Huhn und Wurzelgemüse)

Studie der Kölner „Krake“ wurde ausgewertet und zeigt erschreckendes Ergebnis

Müll im Rhein: Viel schlimmer!

Die Aktivisten der Kölner K.R.A.K.E schlagen Alarm. Wissenschaftliche Untersuchungen an der „RheinKrake“, Deutschlands einziger schwimmender Müllfalle, liefern alarmierende Erkenntnisse über die Vermüllung des Rheins. Die in Köln erhobenen Daten zeigen, dass jedes Jahr zwischen 19,4 und 30,4 Millionen Müllteile den Fluss hinabtreiben und Richtung Nordsee transportiert werden.

Köln. Damit wird deutlich, welche zentrale Rolle Flüsse als Transportwege für Abfälle spielen und wie groß ihr Anteil an der Verschmutzung der Meere ist.

Die Datenerhebung erfolgte in Zusammenarbeit zwischen Freiwilligen des Vereins K.R.A.K.E. (Kölner Rhein-Aufräum-Kommando-Einheit), Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Partnern aus Forschung und Umweltbildung. Die Ergebnisse machen sichtbar, was oft unbemerkt bleibt: Tag für Tag gelangen erhebliche Mengen Müll in den Rhein und werden über weite Strecken weitergetragen.

Besonders bemerkenswert sind die Mengen, die die Studie dokumentiert. Demnach treiben täglich bis zu 5,9 Tonnen Abfall an Köln vorbei in Richtung Nordsee. Damit liegen die tatsächlichen Werte deutlich über bisherigen Schätzungen, die von etwa einer Tonne pro Tag ausgingen. Rund 70 Prozent der gefundenen Gegenstände bestehen aus Kunststoff, einem Material, das sich nur sehr langsam zersetzt und langfristige Schäden für Ökosysteme verursachen kann. Mehr als die Hälfte der erfassten Abfälle stammt zudem aus dem privaten Konsumbereich, was auf die große Bedeutung des individuellen Umgangs mit Verpackungen und Einwegprodukten hinweist.

Großveranstaltungen sorgen für Anstieg der Müllmengen im Fluss

Die Untersuchungen zeigen außerdem, dass Großveranstaltungen einen erheblichen Einfluss auf die Müllbelastung des Rheins haben. Nach Ereignissen wie Silvester, Karneval oder großen Messen steigen die Abfallmengen deutlich an. Besonders häufig werden dann Feuerwerksreste, Einwegverpackungen und andere weggeworfene Konsumgüter im Fluss nachgewiesen.

Die Problematik hat inzwischen auch die Bundespolitik erreicht. Der Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages sieht Handlungsbedarf bei der gesetzlichen Regelung der Verantwortlichkeit für schwimmenden Müll in Gewässern und hat eine entsprechende Petition an das Bundesumweltministerium überwiesen. Damit wird ein zentrales Problem bestätigt: Für schwimmenden Abfall in Flüssen und anderen Gewässern gibt es bislang keine eindeutig geregelte Zuständigkeit.

Das Müll-Problem hat nun auch Berlin erreicht und beschäftigt die Politik

„Unsere Studie zeigt nicht nur die Menge des Mülls, sondern auch, dass wir in Deutschland eine politische und gesetzliche Lücke haben“, erklärt Nicolas Schweider, Initiator der RheinKrake. Gemeinsam mit Unterstützerinnen und Unterstützern fordert K.R.A.K.E. daher stärkere Maßnahmen gegen die Vermüllung von Flüssen und Meeren sowie klare gesetzliche Verantwortlichkeiten.

Neben der Datenerhebung nutzt der Verein die gewonnenen Erkenntnisse auch für die Umweltbildungsarbeit an Schulen und in Unternehmen. Im Mittelpunkt steht jedoch



Die einzigartige Müllfalle zeigt, was so alles im Rhein treibt – vor allem Plastikmüll. Foto: K.R.A.K.E.

Regelmäßig reinigen Helfer der K.R.A.K.E auch die Rheinpromenade auf beiden Seiten des Rheins. Foto: Borm

Su säht mer en Kölle

Der Zinkbütt

Fass jede Familich hück en Wonnung met nem Badezammer. Fröher wor dat anders.

Zo minger Puutezick woodt des Samsbdsachs de Zinkbütt vum Speicher jehollt. Zeesch komen die klein Puute en die Bütt.

Die hann dann och ens en et Wasser jepiss (Pipi gemacht). Dann kom de Mamm draan, dann der Papp. Et woodt dann

immer heiß Wasser nohjeschott. Dann kom ehsch de Oma un dann dā Opa en die Bröhh.

Die Iroß dāt dann dā Besteva enseife. Met dem Resswasser woodt dann de Köch un de Trapp jeputz.

Woren de Pänz em Bett ess et ets richtig nett jewoodo! Dat ka'mer sich hück kaum noch vorstelle.

Katharina Petzoldt



Sommerprogramm der Kölner VHS

Köln. Die Kölner Volkshochschule bietet in den Sommermonaten und während der Ferien ein breites Weiterbildungsprogramm an. An zahlreichen Orten in Köln können interessierte Kurse, Workshops, Exkursionen, Konzerte und Bildungsurlaube besuchen. Das Angebot richtet sich an Menschen jeden Alters, die ihre freie Zeit nutzen möchten, um Neues zu lernen, Interessen zu vertiefen oder aktiv zu bleiben. Ein Schwerpunkt liegt auf den Bereichen Beruf und Digitales.

Angeboten werden unter anderem Kurse zu KI-gestütztem Arbeiten, Python-Programmierung für Jugendliche, Social-Media-Marketing, agilem Projektmanagement sowie Datenbankdesign und SQL. Auch Sprachkurse stehen auf dem Programm, darunter kompakte Einstiegs- und Auffrischkurse für Deutsch, Spanisch, Italienisch, Französisch, Portugiesisch und Englisch. Exkursionen und Stadterkundungen laden dazu ein, Köln und Umgebung neu zu entdecken, etwa bei einer Fünf-Brücken-Wanderung, einer Tour zu Kölner Modedesignerinnen und Modedesignern oder Kursen zu Wildkräutern und Obstbaumschnitt. Infos und Anmeldung unter: koelner-vhs.de/sommerprogramm.

www.express-die-woche.de

Leichter abnehmen. Leichter leben.

Zeit für ein neues Körpergefühl

Viele Menschen kennen das Gefühl: Man möchte sich wieder wohler fühlen, fitter sein und mit mehr Energie durch den Alltag gehen. Gerade in der Sommerzeit wächst der Wunsch, ein paar Kilos zu verlieren – jedoch ohne strenge Diäten oder ständigen Verzicht. Das bewährte **formoline L112** hilft Menschen beim Abnehmen und kann den Weg zur Wohlfühlfigur beschleunigen.

Unterstützung beim Gewichtsmanagement

formoline L112 unterstützt Menschen dabei, ihre Abnehmziele leichter zu erreichen. Der spezielle Wirkstoff bindet einen Teil der aufgenommenen Nahrungsfette, die anschließend auf natürlichem Weg ausgeschieden werden. So kann die tägliche Kalorienaufnahme reduziert werden – ohne komplizierte Programme oder starre Regeln. Besonders im Alltag fällt es vielen schwer, konsequent auf jede Mahlzeit zu achten. Kleine Ausnahmen, Einladungen oder spontane Genussmomente gehören schließlich zum Leben dazu. Umso wichtiger ist eine Unterstützung, die unkompliziert anwendbar ist und sich einfach in den Alltag integrieren lässt.

Kleine Schritte – große Wirkung

Auf dem Weg zum Wohlfühlgewicht steht nicht nur die Zahl auf der Waage im Mittelpunkt. Viel wichtiger ist das Gefühl, wieder aktiver und energiegeladener durchs Leben zu gehen. Begleitend zu **formoline L112** unterstützt die **My-formoline App** dabei, neue Routinen zu entwickeln: mehr Bewegung, bewusster Ernährung und einfache Tipps für den Alltag. So entsteht Schritt für Schritt ein Lebensstil, mit dem man sein Wohlfühlgewicht langfristig halten kann.

Bewusst genießen statt verzichten

Moderne Konzepte zum Gewichtsmanagement setzen längst nicht mehr auf strengen Verzicht. Vielmehr geht es darum, Genuss und Balance miteinander zu verbinden. **formoline L112** und die **My-formoline App** knüpfen genau dort an und unterstützen Menschen, die ihr Wohlfühlgewicht erreichen oder halten möchten.

Weitere Informationen gibt es unter www.formoline.de.

formoline L112/formoline L112 EXTRA. Lipidbinder zur Gewichtsreduktion und zur Gewichtskontrolle. Vermindert die Kalorienaufnahme aus den Nahrungsfetten. Medizinprodukt Klasse III (CE 0123). Anwendung im Rahmen einer moderaten Diät. • Gegenanzeigen: Allergie gegen Krebsriserprodukte. • Nebenwirkungen: sehr selten Verdauungsbeschwerden. Bitte beachten Sie auch die Gebrauchsinformation. Stand der Informationen: 02/2026. • Hersteller: Cermedica International GmbH, Magnolienweg 17, 63741 Aschaffenburg, 060 21 / 150 93 – 0

Lesen Sie am Sonntag

Am Wochenende werden's 30 Grad plus

Reportage von der „Royal Clipper“

Die besten Badeseen im Umkreis

Das größte Kreuzfahrtschiff unter Segeln

schnell. schneller.

sonntag EXPRESS

Veranstaltungen im Bezirksrathaus Porz 2026

Lily und Lily (Premiere)

Komödie mit Franziska Traub, Rebecca Lara Müller, Alexander Milz u.a.
Sa., 12. September 2026, 20 Uhr

Medden us dem Levve

Kölsche Lebensart mit viel Satire, Komik und handgemachter Live-Musik
Fr., 18. September 2026, 20 Uhr

Ingo Appel

„Männer nerven stark“
Fr., 2. Oktober 2026, 20 Uhr

Das Fräulein Wunder

Musikalische Komödie von Murat Yeginer
Fr., 9. Oktober 2026, 20 Uhr

Christian Ehring

„Versöhnung“
Sa., 14. November 2026, 20 Uhr

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:

kölnlicket Hotline 0221 0221 & westlicket bonnlicket 2801

T: 0221 221 - 97333

Stadt Köln

Auch online unter **YOURJOB.de** **Stellenmarkt**

Arbeits-angebote

Bügelhilfe umgehend gesucht, privat, guter Bahnanschluss, gute Bezahlung. ☎ 0172-6645532

Fenstermonteure, Helfer, m/w/d, zu besten Konditionen und sofort gesucht, Labora Bauelemente 0163-6875100

Suche Putzfrau. ☎ 02203-32862

Verkäuferin (m/w/d), flexibel in Teilzeit, für Imbiss in der Innenstadt gesucht. ☎ 0151-23324392

GEBÄUDEREINIGUNG Meisterbetrieb

Wir wachsen weiter und suchen Reinigungskräfte m/w/d für ein Objekt im **Kölner Rheinauhafen**. AZ: Montag bis Freitag von 17:00 - 18:30h Ein Parkplatz und eine Parkkarte für das Parkhaus werden gestellt. Sowie für ein Objekt auf der **Luxemburger Str.** gegenüber vom Amtsgericht AZ: Montag/Mittwoch/Freitag von 05:00 - 07:30h Bitte melden Sie sich bei der FPS-Gebäudereinigung-Meisterbetrieb unter ☎ 0151-12381364

Zuverlässige Reinigungskraft m/w/d geringf. für Deutz-Mühlheimer Str. in Köln gesucht. AZ: Di. 2 Std. ab 17:00 Uhr, Fr. 2 Std. ab 15:00 Uhr, Schlüsselobjekt, Joba Gebäudedienste 02151-706050

Zuverlässige Reinigungskraft m/w/d steuerpf. für Universitätsstrasse in Köln gesucht. AZ: Mo.-Fr. 2,5 Std. ab 16:00 Uhr Joba Gebäudedienste 02151-706050

Stellen-gesuche

Frau sucht Putzstelle. ☎ 0152-16108590

Suche Gartenarbeiten und Entrümpelungstätigkeiten ☎ 0176-80145205

Stellenangebote Auszubildende

Ausbildungsplatz zum Steuerfachangestellten (m/w), Abitur oder Fachabitur, Steuerberater, Türkiskenntnisse erwünscht, mail@dr-barthel.de, 0221 53990.

Arbeits-gesuche

Dachdecker sucht Nebentätigkeit. ☎ 0178-5243226

Erfahrene Hausfrau sucht Putzstelle, 14-tägig, linksrheinisch, für 3 Stunden. 0157-70407682

Erfahrene Tagesmutter sucht Kinder privat zu betreuen. ☎ 0163-9291411

Erfahrene, zuverlässige, mitdenkende Reinigungskraft sucht Tätigkeit im Büro/Praxis, Haushalt aber auch ☎ 0174-5180164

Erdedige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten-, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Gartenarbeit aller Art. Sorgfältig, preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Junge Dame sucht Nebenjob. Gerne Schlüsselstelle 0177-6178437

Malermeisterin, Fachmännisch, Zuverlässig und Sauber. Auch Privat. ☎ 0178-8369781

Polin mit Gewerbeschein sucht Putzstelle, auch einmalig. 0179-9723302

Übernehme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Zuverlässige, ehrliche Frau sucht Arbeit in Privathaushalt, Treppenhausreinigung. ☎ 0163-3353335

KULTCROSSING

JUGEND KULTUR

motiviert LERNEN, kreativ arbeiten, kulturelle Vielfalt erleben!

www.kultcrossing.de

Design: www.ligatur.net

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer (m/w/d)**, die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung (Teilzeit)** flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Stellenangebote

Ab sofort suchen wir Mitarbeitende für unseren Gastronomie-Service auf Mini-Job-Basis für die Spätdienste (ab ca.16.30 Uhr), auch sonn- und feiertags, Gehalt nach Tarif AVR-Caritas, Weihnachtsgeld und betriebliche Altersvorsorge. Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Post an Deutschorde's-Wohnstift Konrad Adenauer, Straßburger Platz 2, 51109 Köln oder E-Mail: willkommen.dow@seniorrendienste.de, Infos unter Tel.: 0221-8997431. Wir freuen uns auf Sie.

Berater (m/w/d) im Bereich Flirt & Erotik gesucht. Gute Verdienstmöglichkeiten, Home Office möglich. Tel. 0221-964464228

Die Gebäudereinigung sucht ab sofort Reinigungskräfte für Labor- und Unterhaltsreinigung für Standort in Köln-Mülheim. Mo-Fr ab 16.00 Uhr Teilzeit oder Minijob ☎ 0176-64405675

Gartenpflege für Grundstück im Giregel gesucht! (Kontakt: info@aoc-hotel.de, ☎ 02203 9699

Gesucht : Objektleitung in der Gebäudereinigung. Für unsere Objekte in Köln und Umgebung. Voraussetzung: Führerschein Klasse B, Erfahrung in der Gebäudereinigung, Sicheres und Selbständiges Arbeiten, Deutsche Sprache in Wort und Schrift. Tel. : 0160-7161021, Tel: 0170-7981125

Lagerarbeiter/Staplerfahrer für gut bezahlte Dauerstellungen AGILIS-Zeitarbeit GmbH ☎ 0221-234785

Reinigung/Tageskraft für VHS in Köln, am Neumarkt gesucht. Von 10-17 Uhr. Mo.-Fr. Informationen HS-Gebäudereinigung. ☎ 0221-7904735

Reinigungskraft m/w/d gesucht: Siemes Schuhcenter, Horbeller Str. 4, 50858 Köln-Marsdorf, AZ: Mo.-Sa. 8:30-9.45 Uhr. Bewerbung bitte telefonisch unter: ☎ 02452-1571494

Reinigungskraft m/w/d für leichte Unterhaltsreinigung auf geringfügiger Basis in Köln Fühlungen gesucht. 5x wöchentlich ca. 2 Std. AZ: 16:00 Uhr - 18 :00 Uhr HE-AB Industriedienste GmbH Tel.: 0162-9465213

Reinigungskraft/e (Büro) in Deutz, Otto-platz 1 gesucht. 18-20 Uhr Informationen unter ☎ 0221-7904735 HS-Gebäudereinigung

ZMV in VZ/TZ für die Abrechnung (in Präsenz) sowie ZFA (VZ/TZ) für die Behandlungssassistenten für Zahnarztpraxis in Köln-Niehl gesucht. Tel. 0221-711488. Bewerbungen per Email an: praxis.cevik@gmail.com.

Zuverlässige Reinigungskraft für Treppenhäuser in Köln-Merheim gesucht. Mo. & Mi. 7:00 Uhr bis 10:30 Uhr 15 €/Std. ☎ 0152-53530641

Kölnischen Servicegesellschaft KdA-Service

Wir suchen für ab sofort **Reinigungskräfte (m/w/d)** Mo - Fr + alle 14 Tage Sa. 18,50 Wochenstunden.

Altenheim St. Josefsheim in 50859 Köln.

Ansprechpartner: Matthias Rust

Tel.: 0170 9604996

Wir suchen **Lagerhelfer** für Kunden in Brühl und Köln. Ein Einstieg ist kurzfristig möglich. Die Jobs sind auch für Einsteiger gut geeignet.

T. 0221 9556760
Hohenstaufenring 55
50674 Köln
info@zak-zeitarbeit.de

ZAK ZEITARBEIT KÖLN GMBH

Ihre Anzeigen auch online!

Stellenanzeigen.de

YOURJOB.de

RKS RUPPERT KOSCHEL SCHUMACHER STEUERBERATUNGSGESellschaft

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine

Steuerfachangestellte/n oder Lohn- und Finanzbuchhalter/in (m/w/d)

Ihr Aufgabenbereich:

- Eigenständige Bearbeitung der Finanzbuchhaltung für unsere Mandanten
- Durchführung der Lohn- und Gehaltsabrechnung (DATEV Lodos)
- Unterstützung bei Jahresabschlüssen und Steuer-erklärungen
- Korrespondenz mit Mandanten, Behörden und Sozialversicherungsträgern

IHR PROFIL:

- Abgeschlossene Ausbildung als Steuerfach-angestellte/r oder (Lohn-)Buchhalter/in
- Berufserfahrung in der Lohn- und Finanzbuchhaltung von Vorteil
- Sicherer Umgang mit DATEV
- Selbstständige, sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung per E-Mail an **tk@rks-steuerberatung.net**

Ansprechpartner: Tobias Koschel · Braugasse 12, 50859 Köln-Lövenich · Tel.: 02234-40570

Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, freundliches Auftreten und Teamfähigkeit

Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung

DAS BIETEN WIR:

- Unbefristete Festanstellung in Voll- oder Teilzeit
- Kurze Entscheidungswege mit flachen Hierarchien und eigenem Handlungsspielraum
- Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und ein vertrauensvolles Arbeitsklima
- Stabiles Arbeitsumfeld mit attraktiven Karriereaussichten
- Weiterbildungsmöglichkeiten und fachliche Entwicklung
- Kostenübernahme Deutschlandticket
- Gesundheitsförderung durch einen Arbeitgeber-zuschuss zur Urban Sports Club-Mitgliedschaft Arbeitsweise

AUSBILDUNG Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)

Standort: Köln oder Gummersbach **Ausbildungsbeginn:** 01.08.2026 **Ausbildungsdauer:** 3 Jahre

Das bringen Sie mit:

- mind. Fachoberschulreife
- erste Erfahrungen mit Microsoft Office
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit
- schnelle Auffassungsgabe

Das erwartet Sie:

- eine fundierte und praxisnahe Ausbildung mit Aufgaben und Projekten, bei denen Sie das Erlernte sofort anwenden und ausprobieren können
- anspruchsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeiten
- gründliche Ausbildung gemäß Ausbildungsrahmenplan

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Bitte per E-Mail an Frau Meral Senol (Ausbilderin): meral.senol@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln www.rdw-koeln.de

Stellenanzeigen.de

YOURJOB.de

Ihre Anzeigen auch online!

Unsere Zeitung zustellen!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.

Freie Stellen in Ihrer Nähe:

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

30 Millionen für „Juwel am Rheinufer“

Schäl Sick wird schick

So soll das Ensemble samt großer Terrasse am Rheinufer auf der Schäl Sick bald aussehen. Foto: sgp Hachtel Bauer architekten

Gerade erst wurde das Open-Air-Gelände im Tanzbrunnen nach umfangreicher Modernisierung wieder in Betrieb genommen, da steht schon das nächste Großprojekt vor der Tür. In den Rheinterrassen, dem Theater am Tanzbrunnen und vor allem auf dem Gelände drumherum wird sich einiges tun.

VON MARCEL SCHWAMBORN UND DANIELA DECKERX

Köln. Für die große Pressa-Ausstellung wurden die Kölner Rheinterrassen 1928 im Rheinpark erbaut. Nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude zur Bundesgartenschau 1957 im Stil der 50er-Jahre wiedererrichtet. „Die Küche war einst für die Bewirtung von 250 Personen ausgelegt. Kaffee, Kuchen, Toast Hawaii war damals der Schwerpunkt“, blickt Koelncongress-Geschäftsführer Ralf Nüsser lächelnd zurück. „Aber heute haben wir bis zu 12 500 Menschen auf dem Gelände, die bewirtet werden.“

Zudem haben sich die Veranstaltungsmöglichkeiten verändert. Die Anzahl der Empfänge und Partys im Haus mit dem wunderbaren Rhein- und Dom-Panorama nimmt stetig zu. Da gerät die bisherige Logistik an ihre Grenzen. Im Schatten der Gebäude ist in den vergangenen Jahren eine unansehnliche Landschaft aus 18 Übersee-Containern und Behelfsbauten entstanden, die als Lager-, Kühl- und Küchenräume dienen.

„Die Umstände sind uns schon länger bekannt“, sagt Koelnmesse-Chef Gerald Böse. „Schon vor der Corona-Pandemie hatten wir den Plan, hier einiges zu verändern.“ Nun sind die Weichen gestellt und der Bauantrag ist eingereicht. Mit der Genehmigung wird im Herbst gerechnet. Bauausführung und -leitung liegen bei der Koelnmesse, damit der Betrieb und die Bauarbeiten eng miteinander verzahnt werden. Am Tag nach der Sessionseröffnung am 11.11. werden die Lager geräumt, im Febru-

ar 2027 rücken die Bagger an. Horst Harbusch-Geier ist verantwortlich für das Bauprojekt. „Ende 2029 wollen wir fertig sein. Bis dahin wollen wir dieses Juwel am Rheinufer endlich wieder richtig zum Strahlen bringen“, sagt er. „Die Lage ist Gold wert. Aber die Infrastruktur muss auch passen. Daher werden Küche und Lager an den modernen Bedarf angepasst.“

Terrasse mit 1000 Plätzen und auch der Tunnel wird saniert

Während die Neugestaltung des Open-Air-Bereichs 16 Millionen Euro gekostet hat, sind jetzt sogar 30 Millionen Euro für die anstehenden Arbeiten veranschlagt. Die Hälfte davon trägt die Stadt, die andere Hälfte die Koelnmesse. „Vieles von dem investierten Betrag wird den Gästen auf den ersten Blick vielleicht gar nicht auf fallen“, sagt Böse. „Vor allem wird alles im laufenden Betrieb passieren, denn den benötigen wir zur Refinanzierung.“

Während der Bauphase kann die Großküche auf dem Messegrundstück mitgenutzt werden. Nüsser zählt einige Baustellen auf: „Die Haustechnik wie Klimaanlage und Heizung muss auf den neuesten Stand gebracht werden. Das Foyer vor dem Theater am Tanzbrunnen wird erweitert, um dort mehr Komfort für Garderoben und Gastronomie zu bieten. Wir wollen nicht andauernd Behelfszelte wie bei den Karnevalsveranstaltungen aufstellen.“

Vor allem der Außenbereich der Rheinterrassen wird in drei Jahren im ganz neuen Glanz erstrahlen und damit auch

dem Denkmalschutz wieder gerechter werden. „Die provisorischen Zelte kommen weg. Die Terrassenfläche vor dem Parksaal wird mehr als verdoppelt“, sagt Harbusch-Geier. Wo aktuell knapp 600 Gäste Platz finden, werden es künftig rund 1000 sein.

Auch wird die historische Fassade, die derzeit von viel Grün verdeckt ist, mehr zur Geltung kommen, erklärt Projektleiter Harbusch-Geier. „Das ganze Ensemble wird ein schönes Erscheinungsbild durch eine hochwertige Fassade bekommen.“

Böse freut sich schon jetzt auf die Aufwertung des Bereichs. „Dieses Gebäude ist eine Ikone am Rhein und darf nicht das Schicksal der Bastei erleiden. Nach den Bauarbeiten wird es multifunktional nutzbar und State of the Art sein.“

Auch Nüsser freut sich schon, potenziellen Kunden die Möglichkeiten zu präsentieren. „Wir haben ein Ausstellungsmerkmal durch das Panorama. Künftig können wir noch besser Messefirmen direkt die passende Party oder einen Empfang mit Domblick anbieten.“

Auch der noch sehr unattraktive Tunnel unter der Rheinterrasse wird aufgewertet. Da auch der Rheinboulevard von der Hohenzollernbrücke bis zum Rheinpark mit den hellen Sandsteineplatten erweitert wird, ergibt sich so demnächst ein immer einladenderes Umfeld. Gleichzeitig mit der Umgestaltung werden auch die Grundstücksverhältnisse bereinigt. Während aktuell eine undurchsichtige Verflechtung zwischen Stadt Köln und Koelnmesse besteht, wird dies durch einen neuen Erbpachtvertrag künftig klarer geregelt. Theater und Rheinterrassen liegen dann komplett in der Verantwortung der Koelnmesse und im Betrieb bei Koelncongress.

DANKE

sos-kinderdoerfer.de

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

aktuell und regional

Rheinische Anzeigenblätter.de

EXPRESS Die Woche IMPRESSUM

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG August-Horch-Str. 10, 51149 Köln Geschäftsführung: Udo Waldau

Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien) Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo – Fr, 9 – 14 Uhr) mediaservice.dispo@kstamedien.de Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240 Alexander Kuffner (Leitung und VisDP, wohnhaft in Niederkassel) Holger Bienert Alexander Büge Serkan Gurlek

Zustellung/Vertrieb: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare **Verteilte Auflage:** 493.784 Exemplare Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.

Druck: RZ Druckhaus Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr **Anzeigenschluss:** Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverb@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

Kölner WM-Haus: Das „Trierer Eck“ ist wieder weltmeisterlich dekoriert

Hier muss Deutschland hin!

Rainer wie keiner! Keiner machts so groß wie er. Rainer Els (59), fußballverrückt und Eigentümer des Hauses Trierer Straße 21, sorgt auch bei dieser Weltmeisterschaft für Stimmung in der Bude und hat dafür die „Hütte“ wieder imposant beflaggt. Diesmal ist aber einiges anders. EXPRESS hat die Kölner Kult-Ecke im Pantaleonsviertel am Tag vor dem deutschen WM-Auftakt besucht.

VON AYHAN DEMIRCI

Köln. Es ist gegen Mittag, etwa zehn Leute sitzen an der Theke. „Ist denn genug Senf da?“, fragt die Ehefrau von Rainer Els in Richtung der Thekenbedienung. Es geht um die letzten Vorbereitungen für den Sonntagabend. Zwei Stunden vor Anpfiff der Partie gegen Curacao wird nämlich gegrillt in der Gaststätte „Trierer Eck“.

Was den WM-Schmuck angeht, ist jedenfalls alles angeordnet. An der Eckfassade des aus dem Jahr 1964 stammenden Hauses hat Rainer Els wieder die XXL-Deutschland-Fahne angebracht, aus der ansonsten nur die Wohnungsfenster gucken. Die Fahne stammt aus dem WM-Jahr 2014. Nach dem Triumph der deutschen Elf hat-

te Els beschlossen, den vierten Titel für Deutschland so zu feiern. Seitdem wurde die überdimensionale Deko bei jedem Europa- oder Weltturnier aufs Neue wieder hervorgeholt. Ein weiteres Mal wird aber nicht gegeben: „Die Fahne ist mittlerweile porös und auch verblühen. Es ist ihr letzter Einsatz“, kündigt Rainer Els an.

Dann kommt das Gespräch auf zwei weitere WM-Hingucker – einer IM und einer AM Haus.

Am Haus, genauer: An den Balkonbrüstungen hat Rainer Els nämlich alle Weltmeisternationen seit 1930 verewigt – zwei Plätze sind noch frei. Für den Titelträger 2026, der im Finale am 19. Juli in New York ermittelt wird, und den Weltmeister 2030 (die Jubilä-



Einmalig: Die Balkon-Galerie der Fußball-Weltmeister, angefangen mit Uruguay 1930. Foto: Ayhan Demirci

ums-WM soll erstmals auf drei Kontinenten stattfinden, als Gastgeberländer sind Spanien, Portugal und Marokko sowie

Uruguay – Austragungsland der ersten WM 1930 – vorgesehen). Dann erzählt Els mit Freude, dass er für die Dekoration

des Innenraums der Gaststätte 48 neue Fahnen beschafft hat – die haben kleinere Maße als die alte Kollektion und passen

deshalb komplett unter die Decke. Der Mittelstreifen ist dabei den acht Weltmeisternationen gewidmet, auf ihren Fahnen ist

mit Sternen jeweils die Anzahl der Titel gekennzeichnet. Auch das ist ein toller, farbenfroher Anblick.



Es ist angerichtet: Rainer Els im Deutschland-Trikot. Foto: Radio Köln



Das Kölner WM-Haus an der Trierer Straße macht auch bei diesem Turnier wieder Laune. Foto: Ayhan Demirci



Die Fahnen aller teilnehmenden Länder hängen ordentlich drapiert an der Decke. Foto: Ayhan Demirci

Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertablets usw.

Unser Ankaufspreis betrug am 16.06. für 1g Feingold bis zu 110,00 €.

Erfragen Sie unseren Tagespreis!

Münzen & Medaillen-Galerie Koeln
Auktionshaus Knopek OHG

Alter Markt 55 • 50667 Köln
Tel.: (02 21) 25 36 00

Et echte kölsche Jefühl.
1 x wöchentlich frei Haus.

Alles aus Deinem Veedel!
Die neue Wochenzeitung – ab sofort kostenlos in Deinem Briefkasten.

MARKISEN & MARKISEN TÜCHER

75 Jahre Franz Aachen

Jetzt Aktion 15% Markisen

Im Juni auf Markisen und Modelle, u.a. wie Abbildung

Tel. 0228 466989 info@franz-aachen.com

Größe Ausstellung: Röhfeldstraße 27 | 53227 Bonn-Beuel

STEUERBERATUNG
BUCHHALTUNG

TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H
F & E Rechtsanwalt UG (haftungsbeschränkt)

WIR MACHEN DAS FÜR SIE!

- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftssteuerrecht
- Land- und Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht
- Steuerverfahrensfälle
- Steuerstraßverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Vollstreckungsverfahren
- Haftfälle u.v.m.

Im Alters- und Krankheitsfall auch Hausbesuche möglich.

Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.

WIR VERTRETEN IHRE INTERESSEN!

Ansprechpartnerin: Anke Schmidt • kontakt@embgenbroich-ug.de

0800 - 77 40 100 (kostenlos)

50670 Köln • Im Mediapark 8 • www.embgenbroich-steuerberater.de

So viel WM steckt in Köln!

VON AYHAN DEMIRCI

Köln. Die Fußball-WM in Zahlen? Für Köln? Wie war es mit dieser: 1098. Yes! Oder besser: Si! Denn so international wie nie die diesjährige Fußball-Weltmeisterschaft mit 48 Teilnehmernationen vonstattend geht, so bunt ist die Bevölkerungsstruktur Kölns. 1098, das ist die Zahl der Menschen mit mexikanischem Migrationshintergrund, die in dieser Stadt leben, neben Deutsch mindestens Spanisch sprechen – und die mit dem Aufstiegs gegen Südafrika einen tollen WM-Start feierten.

Streng nach den Zahlen der Kölner Bevölkerungsstatistik waren entsprechend 425 hiesige, unterlegene Südafrikaner angesichts von null Toren, null Punkten und zwei Roten Karten fürs Erste bedient. Auch für das zweite Vorrundenspiel der Gruppe A lassen sich die lokalen Kräfteverhältnisse exakt darstellen: 1186 Kölner Südkoreaner gegenüber 1714 Kölner Tschechen – auf dem Platz in Guadalajara stand es am Ende 2:1.

Die ganze Welt in Köln: Das war auch bei den vergangenen großen Turnieren zu beobachten. Haben wir sie denn wirklich noch alle beisammen? Doch! Denn auch für den Rest des Teilnehmerfeldes gilt: Von jedem und jeder ist was dabei. Iraker (16.966) und Österrei-

cher (3920), Kongolesen (1080) und US-Amerikaner (4069), Schweizer (1758) und Japaner (981), Spanier (6523) und Franzosen (5948). Die Tabelle weist auch 562 Usbeken, 547 ecuadorische deutsche Gruppengegner, 60 Haitianer, 38 Leute aus Katar und immerhin 16 Menschen mit Wurzeln in Kap Verde nach. Und nicht zu vergessen: Unsere fantastischen Türken. 922.810! Sorry, da war eine Null zu viel. Also: 92.281. Nur Deutsche gibt es hier noch mehr, und zwar 862.326.

Ein „Türkiye“-Anhänger ist dabei erneut das mobile Kölner Symbol der Völkerverständigung: Halil Cetin, seit vielen Jahren Straßenverkäufer von EXPRESS und Kölner Stadt-Anzeiger, montiert zu jedem Turnier – ob die Türkei dabei ist, oder nicht – die Fahnen aller Teilnehmer auf das Dach seines VW Passat und zeigt damit auf



Foto: Demirci

seinen Fahrten Herz und Flagge. „Diesmal ist es mit 48 Ländern schon etwas eng geworden auf dem Auto, aber es hat geklappt mit der Konstruktion“, erzählt er. Dann schlägt sein Herz nochmal einen Takt höher – hat er doch glatt Tickets für zwei Vorrundenspiele der Türkei, gegen Paraguay (380 Dollar) und gegen den Gastgeber USA (750 Dollar). Über Frankfurt geht es in wenigen Tagen nach Los Angeles.

Zurück zur Basis und dem Kölner Fanbase-Zahlenwerk. Auf eine Nachfrage bei der Stadt Köln, was denn eigentlich mit den Curacaoern ist, Deutschlands wunderbaren Auftaktgegnern aus der Karibik, erfährt man Heikles. Diese Menschen haben nämlich keinen eigenen Pass. Es sind Holländer. Also: Obacht.

Passen müssen wir an dieser Stelle auch mit einer numerischen Einordnung Schottlands, denn zwar gibt es erhebliche separatistische Kräfte unter den Schotten, aber gelöst vom britischen Königreich haben sie sich bislang nicht – sie haben aber eben einen eigenen Fußballverband, gleiches gilt (neben England) für Wales und Nordirland. Gesamtzahl der Briten in Köln, unter denen sich Schotten garantieren finden: 3728.

So zeigt sich in diesen Wochen wieder, dass Köln zwar keine Weltstadt ist, aber eine Stadt von Welt.

